

20

JAHRE

Wo Kompetenz  
zum Beruf wird

*BBZ-Magazin 1/2025*

*Wo Kompetenz zum Beruf wird.*

## 03

Innovationen für die Zukunft  
der Berufsbildung.

## 05

BBZ Olten – flexibel, pragmatisch,  
innovativ und zuverlässig.

## 06

Kurz und knackig:  
Der Bildungsalltag in Zahlen.

## 07

Olten – Eine Stadt, die in Bildung  
investiert.

## 08

Die wichtigen Bereiche des  
BBZ Olten auf einen Blick.

## 10

Sieben gelebte Werte –  
Das Leitbild des BBZ Olten.

## 11

Mit Überblick zum Erfolg.

## 12

IT und Dienstleistungen  
auf einen Klick.

## 13

Im Fokus – SO.GO – Grundkompetenzen  
am Arbeitsplatz

## 14

Die Berufe und Lehrgänge am  
BBZ Olten – lebendig und vielseitig.

# Innovationen für die Zukunft der Berufsbildung.

Sehr geehrte Leserin  
Sehr geehrter Leser

Die letzten Jahre haben die Bildung enorm gefordert. Der klassische Präsenzunterricht hat sich aufgrund der Lockdowns durch COVID-19 innert kürzester Zeit zum «Distance Learning» gewandelt. Eine Herausforderung für die Informatik, aber vor allem für die Lehrenden und Lernenden in der Bildung.

«KI ist wahrscheinlich das Beste oder das Schlimmste, was der Menschheit passieren kann.»

*Stephen Hawking, Astrophysiker*

Wo stehen die Bildung respektive die Berufsbildung heute? Ist das digitale Lernen wieder zurück auf «Feld 1»? Wir sind uns wohl alle einig, dass die Digitalisierung in der Bildung die Lehrperson nicht ersetzt, jedoch durchaus den «Werkzeugkasten» erweitert. Dies auch oder vor allem auch im «Normalbetrieb». Der digitale Bildungsalltag kann nicht beim BYOD-Konzept «Bring your own device» stehen bleiben. Die digitalen Herausforderungen gelten sowohl im Schul- wie auch im Lehrbetrieb.

Wie schnell solche Entwicklungen gehen können, hat uns die Künstliche Intelligenz (KI) in den letzten Monaten schonungslos aufgezeigt. Wurde das Thema im Herbst vor einem Jahr noch unter Expertinnen und Experten diskutiert, hat uns die Thematik im Frühjahr regelrecht überrollt. Möglichkeiten von Programmen wie «ChatGPT» für die Anwendung der KI in der Wirtschaft, aber auch in der Bildung, haben Ängste und Hilflosigkeit erzeugt. Eine Regierung in Europa wollte gar in einer ersten Reaktion die Anwendung verbieten!



In einem sind wir uns wohl alle einig: Die Künstliche Intelligenz wird die Wirtschaft und unser Zusammenleben beeinflussen, ob wir das wollen oder nicht.

Wo steht nun die Bildung in diesem Spannungsfeld? Das BBZ Olten ist sich seiner Verantwortung bewusst und hat das Thema in der Lehrpersonenfortbildung thematisiert. Wir stehen jedoch erst am Anfang der Entwicklung und die Bildung muss sich ihren «Kompass» diesbezüglich stetig erarbeiten. Der verantwortungsvolle Umgang mit KI, aber auch das Hinterfragen der Resultate, will gelernt und gelehrt sein. Die Wirtschaft und die Berufsbildung stehen damit vor grossen Herausforderungen. Die KI wird, ob man will oder nicht, die Berufsbilder verändern.

Eines also ist gewiss, auch in den nächsten Jahren werden die Dynamik und das Tempo der Veränderungen nicht nachlassen. Das BBZ Olten hat während der letzten Herausforderungen bewiesen, sich solchen Fragen erfolgreich stellen zu können.

Beat Loosli, Präsident Schulkommission BBZ Olten,  
Alt Kantonsrat



Unser Credo: Menschen verbinden,  
Wissen vermitteln, Fähigkeiten schulen,  
Perspektiven schaffen.

# BBZ Olten – unternehmerisch, flexibel, pragmatisch, innovativ und zuverlässig.

Wir sind das regionale Berufsbildungszentrum mit einem flexiblen und vielfältigen Bildungsangebot und wir vermitteln Kompetenzen für zukunftsfähige Berufe zur Stärkung des Arbeitsmarkts.



## **Das BBZ Olten umfasst folgende Bereiche**

- › Gesundheitlich-Soziale Berufsfachschule GSBS mit Grundbildung und Höherer Fachschule Pflege Olten HFPO
- › Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule GIBS mit der Schule für Mode und Gestalten SMG und den Brückenangeboten BVJ/IJ
- › Kaufmännische Berufsfachschule KBS
- › Erwachsenenbildungszentrum EBZ
- › Direktion und Abteilung Dienste

## **Wir sind ein wichtiger Bestandteil der Berufsbildung im Kanton Solothurn mit**

- › 4300 Lernenden und Studierenden
- › 300 Lehrpersonen
- › 50 Mitarbeitenden in den Diensten
- › 52 Berufen
- › einem Bekleidungsatelier
- › einem vielfältigen Brückenangebot (Berufsvorbereitungsjahr und Integrationsjahr, 2-, 3- und 4-jährige Lehren, sechs Berufsmaturitätsausrichtungen)
- › einer starken Erwachsenenbildung und
- › der Höheren Fachschule Pflege

## **Was wollen wir?**

Wir wollen die Lernenden und Studierenden bestmöglich auf ihre Aufgaben im Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft vorbereiten. Die Arbeitsplatzqualität der Lehrenden ist eine wichtige Grundlage für den Lernerfolg der Lernenden und Studierenden.

## **Was leitet unser Handeln?**

Wir setzen auf das Prinzip der Lernortkooperation, das heisst auf die enge Zusammenarbeit zwischen Berufsbildner/-innen, Lernenden, Studierenden, Organisationen der Arbeitswelt, Behörden und der Schule. Alle unsere Handlungen konzentrieren sich auf das Lernen und die Persönlichkeitsbildung unserer Lernenden und Studierenden. Wir lassen uns an der Wirkung unseres Handelns messen und verstehen uns als partizipativ geführte, lernende Expertenorganisation. Wir gehen wertschätzend miteinander um und nutzen die Vielfalt unserer Berufe und unseres Personals zur Weiterentwicklung der Schule.

## **Was sind unsere Stärken?**

Wir bauen in unserer täglichen Arbeit auf ein sehr motiviertes Team von Mitarbeitenden. Wir haben grosse Erfahrung in der Einführung und Entwicklung von beruflichen Kompetenzen und eine ausgeprägte Kundenorientierung in unseren Organisationsprozessen. Derzeit liegt unsere Priorität in den Handlungsfeldern der Digitalität und der Innovation. Hier wollen wir trotz der angespannten Finanzlage des Kantons ansetzen, damit am BBZ Olten auch in Zukunft «Kompetenz zum Beruf wird».

Georg Berger,  
Direktor BBZ Olten

## Kurz und knackig: Der Bildungsalltag in Zahlen.

# 4180

**Lernende, Studierende  
und Kursteilnehmende**  
nutzen die Bildungsan-  
gebote des BBZ Olten.

**3037 Lernende** aus **52 Berufen** besuchen  
ihren Berufsfachschulunterricht am BBZ Olten.



# 245

**Berufsmaturand/-innen** besuchen  
jährlich am BBZ ihre Berufsmaturität  
in einer von vier Ausrichtungen.

**280 Personen**  
studieren an der  
Höheren Fachschule  
Pflege HFPO.

**709 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer** bilden sich am  
Erwachsenenbildungszentrum weiter, davon 552 in der Nachholbildung.

# 182

**Jugendliche** nutzen eines  
der vielseitigen Brücken-  
angebote zwischen der  
obligatorischen Schulzeit  
und der Sekundarstufe II.

# 39

**Jugendliche** absolvieren ihre berufliche Grundbildung  
im BBZ Olten. In einem Lehratelier werden angehende  
Bekleidungsgestalter/-innen und Bekleidungsnaher/-innen  
ausgebildet, während in den Schulsekretariaten und  
den Diensten die Kaufleute, ICT-Fachleute und Fachleute  
Betriebsunterhalt ihren Beruf erlernen.

## Olten – Eine Stadt, die in Bildung investiert.

Marion Rauber, Oltner Stadträtin und Vizepräsidentin der Schulkommission BBZ Olten, positioniert die Bildung als zentralen Pfeiler unserer Gesellschaft.

Die gute Erreichbarkeit und die zentrale Lage machen die Stadt Olten zum idealen Bildungsort. Ein Grossteil aller Schweizerinnen und Schweizer erreicht die grösste Stadt im Kanton Solothurn in weniger als einer Stunde.

Olten ist nicht nur eine charmante Stadt mit einer reichen Geschichte und einer male-rischen Altstadt, sondern auch eine Stadt, welche der Bildung ein grosses Gewicht zuspricht. Als breitgefächerte Bildungsstadt bietet Olten eine Vielzahl von Bildungseinrichtungen und -möglichkeiten, die es Lernenden und Erwachsenen ermöglicht, ihr Potenzial optimal auszuschöpfen. Durch die breite Anzahl von Angeboten wird eine individuelle Förderung ermöglicht und die Chancengleichheit gefördert.

Neben den bestehenden grossen Bildungszentren wie unserem BBZ Olten, der Kanti oder der FHNW gibt es viele weitere Angebote, auch auf kommunaler Ebene wird die Infrastruktur laufend ausgebaut. Gegenwärtig ist das Generationsprojekt «Neue Schulanlage Kleinholz» im Endausbau, welches künftig Platz für 16 Klassen der Unterstufe bieten wird. Auch hier wird eine neue Bildungslandschaft geschaffen, die sicherstellen wird, dass jedes Kind die Möglichkeit erhält, sein volles Potenzial auszuschöpfen und seine Talente zu entfalten.

«Olten ist stolz darauf, eine Stadt zu sein, die in diesen Bereich investiert.»

Neben den formalen Bildungsangeboten freut sich Olten auch, ein Ort der kulturellen Bildung zu sein. An diversen Standorten lassen sich vielfältige Programme mit Konzerten, Theateraufführungen, Slampoetry, Late-Night-Shows und vielem mehr hautnah erleben und eröffnen damit der ganzen Bevölkerung die Möglichkeit, sich kreativ auszudrücken. Daneben bietet unsere Stadt eine vielfältige Museumslandschaft, die eine wertvolle Bildungsressource darstellt, welche das Lernen auf eine interaktive und ansprechende Weise fördert.

Bildung ist ein zentraler Pfeiler unserer Gesellschaft. Olten ist stolz darauf, eine Stadt zu sein, die in diesen Bereich investiert. Wir glauben fest daran, dass Bildung der Schlüssel zu einer erfolgreichen Zukunft eines jeden Menschen ist. Deshalb setzen wir uns in der Exekutive auch politisch dafür ein, dass bei uns alle Zugang zu einem hochwertigen und vielseitigen Bildungsangebot haben. Wir möchten, dass Olten ein Ort ist, an dem Bildung gefördert und geschätzt wird. Das BBZ Olten leistet dazu einen grossartigen Beitrag.



# Die wichtigen Bereiche des BBZ Olten auf einen Blick.

## **Gesundheitlich-Soziale Berufsfachschule GSBS**

Die Gesundheitlich-Soziale Berufsfachschule GSBS ist das Kompetenzzentrum für berufliche Grundbildungen und die höhere Berufsbildung im Gesundheits- und Sozialbereich des Kantons Solothurn. Wir bieten für die über 1000 Lernenden und Studierenden die bestmöglichen Rahmenbedingungen, damit sie in Berufsfeld und Alltag klug und selbstverantwortlich handeln können.

Susanne Huber, Rektorin

## **Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule GIBS**

«Wo Kompetenz zum Beruf wird.» Dieser Satz beschreibt nicht nur eine Vision, sondern eine Mission im Unterrichtsalltag an der Gewerblich-Industriellen Berufsfachschule.

Die GIBS bildet Lernende aus ca. 900 Ausbildungsbetrieben in 21 Berufen in EFZ- und EBA-Grundbildungen aus. Die 2000 Lernenden verteilen sich auf 130 Klassen und werden von rund 150 Lehrpersonen unterrichtet. Etwa 50 Prozent unserer Lernenden absolvieren ihre Ausbildung in einem Betrieb ausserhalb des Kantons Solothurn. Neben den erwähnten Grundbildungen führen wir Lehrgänge im Berufsvorbereitungsjahr sowie im Integrationsjahr für fremdsprachige Jugendliche. Die Berufsmaturität lässt sich in Technik, Architektur, Life Sciences, Gestaltung und Kunst oder Gesundheit und Soziales entweder lehrbegleitend oder nach abgeschlossener Grundbildung absolvieren, sowohl Vollzeit als auch berufsbeleitend.

Zur Umsetzung der Bildungspläne und Erreichung der Arbeitsmarkt- und Gesellschaftsfähigkeit der Lernenden ist uns eine gut funktionierende, effiziente Lernortkooperation wichtig. Mit praxisnahem, handlungskompetenzorientiertem Unterricht und der Schaffung einer angenehmen Lernatmosphäre reagieren wir flexibel auf die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Lernenden. Eine gute Arbeitsplatzqualität für unsere Lehrpersonen und stetige Weiterbildung

unter anderem im Rahmen der digitalen Transformation sind grundlegende Elemente unserer Schulkultur.

## **Schule für Mode und Gestalten SMG**

An der Schule für Mode und Gestalten werden im Lehratelier rund 28 Bekleidungs-gestalter/-innen und Bekleidungs-näher/-innen ausgebildet. Berufliche Kompetenzen und handwerkliche Fertigkeiten werden anhand von Kundenaufträgen, Serienanfertigungen und der SOLO Kollektion erworben. Zusätzlich zum Berufskundeunterricht werden Ergänzungsfächer wie Modische Darstellung, Projektarbeiten, Visuelle Kommunikation und Kollektionsentwicklung angeboten. Praktika und Exkursionen sind ebenso ein Teil des Curriculums. Nach erfolgreichem EFZ-Abschluss besteht die Möglichkeit, die einjährige Vollzeit-BM Gestaltung und Kunst zu besuchen.

Thomas von Burg, Rektor

## **Kaufmännische Berufsfachschule KBS**

Die KBS bildet Lernende in kaufmännischen Berufen sowie in Berufen des Detailhandels aus und ist in drei Abteilungen gegliedert: Kaufmännische Grundbildung, Detailhandel und Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen (lehrbegleitend Typ Wirtschaft, Vollzeitlehrgänge für gelernte Berufsleute Typ Wirtschaft und Typ Dienstleistungen). Die ca. 650 Lernenden verteilen sich auf rund 40 Klassen und werden von ca. 50 Lehrpersonen unterrichtet.

Bei unserer täglichen Arbeit stehen für uns alle – Schulleitung, Lehrpersonen und Mitarbeitende der Dienste – die Lernenden und deren Begleitung während der beruflichen Grundbildung im Mittelpunkt. Zeitgemässer Unterricht auf pädagogisch und fachlich hohem Niveau, eine gut funktionierende Lernortkooperation sowie eine respektvolle, wertschätzende Lernatmosphäre prägen unsere Schulkultur.

Christoph Henzmann, Rektor

Thomas von Burg, Christoph Henzmann, Alain Légeret, Georg Berger, Roland Nebel, Daniel Hofer



### **Erwachsenenbildungszentrum EBZ**

Das EBZ Olten erfüllt neben der Aufgabe, die Angebote der Grundbildung zu ergänzen, als Mandatsnehmerin verschiedene Aufträge.

Im Bereich der Grundbildung liegen die Angebotsschwerpunkte neben dem Berufsabschluss für Erwachsene auch bei Freifachkursen, Vorbereitungskursen für die BM und im Bereich der Höheren Berufsbildung. In Zusammenarbeit mit anderen Berufsbildungsinstitutionen bietet das EBZ verschiedene Zertifikats- und Diplomlehrgänge an. Als Mandatsnehmerin bietet das EBZ Olten für den Kanton Kurse für Berufsbildner/-innen oder Neubürgerkurse an und führt für (berufs-)bildungsnahe Institutionen den Multi-check und Basic Check durch.

Das EBZ nimmt damit eine Scharnierfunktion zwischen Grundbildung, Erwachsenenbildung und Weiterbildung wahr und unterstützt den Bildungsauftrag des BBZ Olten.

Roland Nebel, Leiter EBZ

### **Abteilung Dienste**

Damit sich die Schulleitungen der Teilschulen auf ihre pädagogischen Kernaufgaben konzentrieren können, sind sämtliche Supportfunktionen in der Abteilung Dienste zusammengefasst. Die Aufgaben der Dienste beinhalten somit die Ressourcenbewirtschaftung sowie den betriebswirtschaftlichen, administrativen und technischen Support für das ganze Berufsbildungszentrum (Administration der Leistungsbereiche, Personelles Lehrpersonen, Rechnungswesen, Bibliotheken, Hausdienst, technische und pädagogische IT, Führungsunterstützung).

Alain Légeret, Abteilungsleiter Dienste,  
stv. Direktor BBZ Olten

## Sieben gelebte Werte – Das Leitbild des BBZ Olten.

Wir pflegen die Verbindungen zu den Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern und den Organisationen der Arbeitswelt bewusst.

Wir befähigen unsere Schule, sich einem wechselnden Umfeld laufend anzupassen.

### Wir achten die Individualität der Lernenden, Studierenden und Mitarbeitenden.

Wir gestalten den Unterricht interessant und abwechslungsreich, so dass die Lernenden ihre eigenen Erfahrungen und ihre Kreativität einbringen können.

Eine intensive Kooperation im Lehrkörper und eine gut ausgebaut, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit anderen Institutionen erhöhen die Effektivität unserer Arbeit.

Die Weiterbildung und die berufliche Entwicklung unserer Lehrpersonen sind wichtige Elemente unserer Personalführung.

### Wir leben das Konzept des lebenslangen Lernens.

Die sieben Handlungsgrundsätze für die tägliche Arbeit am BBZ Olten wurden am 1. Juli 2013 von der BBZ-Leitung verabschiedet.

# Mit Überblick zum Erfolg.

## Die Schulkommission

Die Kommission des Berufsbildungszentrums BBZ Olten unterstützt und fördert die Zusammenarbeit mit der beruflichen Praxis. Dabei begleitet und fördert sie die Schul- und Qualitätsentwicklung. Die Schulkommission des BBZ Olten nimmt auch zu wichtigen Fragen der Entwicklungen in der Berufsbildung Stellung oder übernimmt Aufgaben, welche ihr vom Regierungsrat oder dem Departement übertragen werden.

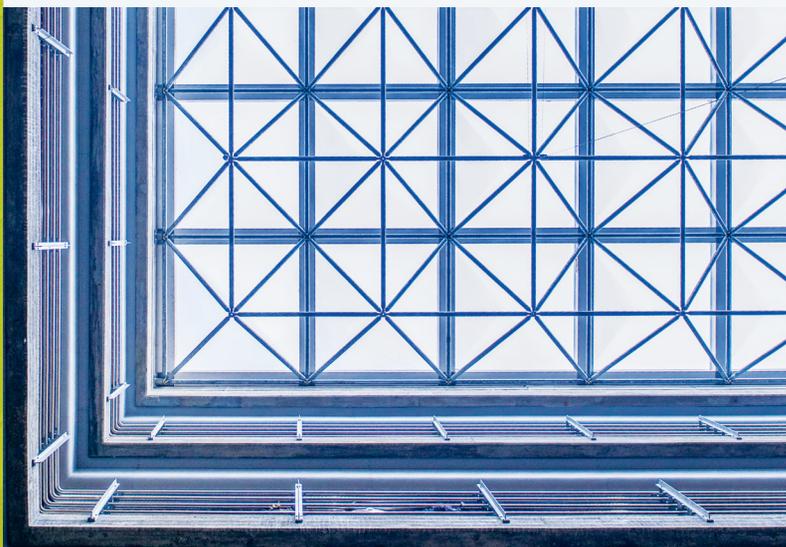
- › Alexander Bigler, Balsthal
- › Sigrun Kuhn-Hopp, Zuchwil
- › Beat Loosli, Präsident, Starrkirch-Wil
- › Beat Nützi, Wolfwil
- › Miriam Ragaz-Gassler, Gretzenbach
- › Marion Rauber, Vizepräsidentin, Olten
- › Claude Merlach, Olten
- › Deny Sonderegger, Olten
- › Luzia Stocker, Olten

## Die Expertenkommission

Der Regierungsrat setzt alle vier Jahre eine Expertenkommission ein. Die Aufgabe dieser Kommission ist die Erhaltung, das heisst die offizielle Feststellung der Resultate der Diplomprüfungen der Bildungsgänge an der Höheren Fachschule Pflege Olten. Dieser Kommission gehören vier Mitglieder aus den Bereichen Psychiatrie, Spitex, Berufsbildung und der Schulkommission (Vizepräsidentin) an. Der Rektor der HFPO, Daniel Hofer, ist mit beratender Stimme dabei und erläutert jeweils die Ergebnisse.

- › Stefan Kuhn, St. Urban
- › Sigrun Kuhn-Hopp, Zuchwil
- › Marion Rauber, Olten, Präsidentin
- › Luzia Stocker, Olten

Im Fokus: Durchblick, Voraussicht und der Blick fürs Detail sind gefragt.



# IT und Dienstleistungen auf einen Klick.

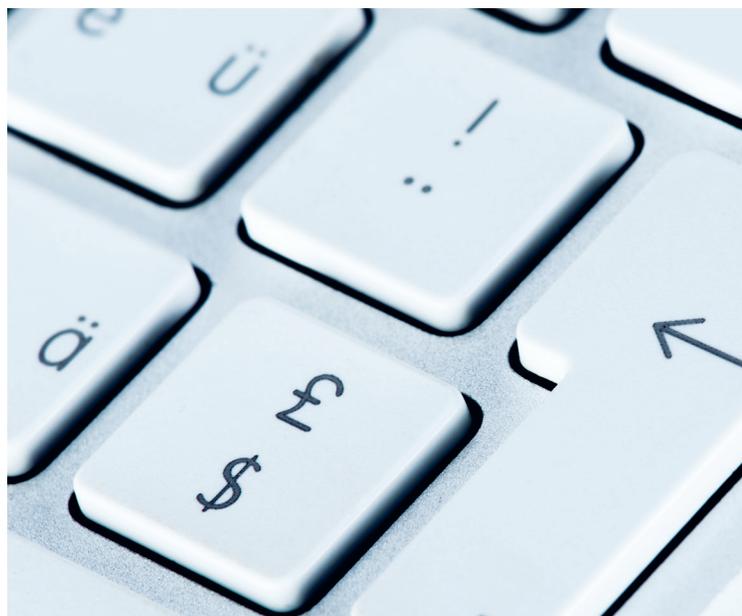
Der Einbezug der IT in den Unterricht erfolgt gemäss dem Motto des BBZ Olten «Wo Kompetenz zum Beruf wird» und unter der Zielsetzung der «Arbeitsmarkt- und Gesellschaftsfähigkeit», die unsere Lernenden und Studierenden beim Abschluss erreichen sollen.

«Das BBZ Olten stellt eine moderne IT-Infrastruktur zur Verfügung, die ein orts- und zeitunabhängiges Arbeiten ermöglicht».

Das heisst, dass wir im pädagogischen Bereich die IT berufsfeldbezogen entsprechend den Anforderungen der Gesellschaft und der Wirtschaft einsetzen, sei dies als e-Lehrmittel in Kombination mit herkömmlichen Lehrmitteln, sei es im Einsatz als Lernplattform (z. B. Moodle, Sharepoint) oder sei es punktuell in der Recherche. Mit konkreten, praxisbezogenen Lernaufgaben, die mit dem eigenen Notebook bearbeitet werden, sichern wir den Transfer zwischen Theorie und Praxis. Mit dem Einsatz eines ePortfolios («skillpartout») arbeiten wir lernortsübergreifend und stellen den Lernenden ein Instrument zur Verfügung, das sie während und nach der Lehre zum Dokumentieren ihrer Lernaktivitäten anregt und sie in ihrer Entwicklung unterstützt.

Das BBZ Olten stellt eine moderne IT-Infrastruktur zur Verfügung, die ein orts- und zeitunabhängiges Arbeiten ermöglicht und die hohen Datenschutz-Anforderungen erfüllt (z. B. Speicherung der Daten auf einer Privat-Cloud des BBZ Olten).

Alain Légeret, Leiter Dienste



Moderne Infrastruktur  
als Grundlage für den Weg  
in die Zukunft.

## Im Fokus – SO.GO – Grundkompetenzen am Arbeitsplatz

Die Kampagne «Einfach besser! am Arbeitsplatz» und das SO.GO-Programm des EBZ Olten zielen darauf ab, die Grundkompetenzen der Mitarbeitenden direkt am Arbeitsplatz zu verbessern. Die Kurse, welche im Betrieb durchgeführt werden, fördern grundlegenden Fähigkeiten wie Lesen, Schreiben, Rechnen und auch die digitalen Kompetenzen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Beat Bobst, Leiter Fertigung, R. Nussbaum AG

Die praxisnahen Schulungen sind auf die spezifischen Anforderungen des Arbeitsplatzes zugeschnitten und tragen damit zu einer Steigerung der Mobilität und Motivation der Mitarbeitenden im Betrieb bei. Im Rahmen des Kurses werden jene Grundkompetenzen verbessert, die für die Bewältigung der täglichen Arbeitsanforderungen notwendig sind. Die Teilnehmenden arbeiten beispielsweise daran, Arbeitsanweisungen und Sicherheitsbestimmungen besser zu verstehen, digitale Dokumente aus dem internen System zu holen oder kompetenter mündlich und schriftlich mit Vorgesetzten, Kolleg/-innen oder Kund/-innen zu kommunizieren. Die praktischen Transferaufgaben, die zum Kurs gehören, stellen sicher, dass das Gelernte am Arbeitsplatz ankommt und umgesetzt werden kann und sich auf andere Arbeitsplätze übertragen lässt. Dadurch wird schnell sichtbar, was gelernt wurde und die Inhalte sind direkt an Ort und Stelle verankert.

Die Unternehmen profitieren von sichereren und kompetenteren Mitarbeitenden, was die Qualität und die Effizienz im Betrieb erhöht. Zudem wird das Arbeitsklima durch motivierte und selbstständige Mitarbeitende positiv beeinflusst. Die finanzielle Unterstützung der Betriebe durch den Bund erleichtert die Umsetzung dieser Bildungsmaßnahmen.

### **Erfahrungen aus der R. Nussbaum AG, Olten**

Beat Bobst, Leiter Fertigung, R. Nussbaum AG:  
*«Mitarbeitende für Jobs der Zukunft befähigen»*

Im Rahmen der Lean-Transformation beteiligt die R. Nussbaum AG alle Mitarbeitenden an Projekten und Prozessen. Damit auch Personen, die bisher nur einfache Tätigkeiten erledigten, die Angst davor verlieren, stärkt die Firma ihre Sprachkompetenz mit praxisbezogenen Deutschkursen direkt am Arbeitsplatz. Die Wirkung zeigt sich deutlich: Die Leute bringen sich an Shopfloor-Meetings ein und schreiben Vorschläge für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) auf.»

Urs Nussbaum, CEO R. Nussbaum AG:  
*«Den Menschen mitnehmen»*

«Die praxisbezogenen Deutschkurse direkt am Arbeitsplatz sind eine Win-Win-Situation. Die Mitarbeitenden werden in der Ausschöpfung ihres Potenzials unterstützt und profitieren beruflich und privat. Die Firma gewinnt qualifizierte Personen und kann den Menschen mitnehmen in einem Umfeld, das sich stark verändert. Die Förderung der Grundkompetenzen ist auch gesellschaftspolitisch relevant. So unterstützt die Firma die Integration und wirkt dem Fachkräftemangel entgegen.»

Roland Nebel, Leiter Erwachsenenbildungszentrum

Weitere Informationen finden Sie hier:



BBZ Olten



Stories am Arbeitsplatz

# Die Berufe und Lehrgänge am BBZ Olten – lebendig und vielseitig.

## Gesundheitlich-Soziale

### Berufsfachschule GSBS

- › Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA
- › Dentalassistent/-in EFZ
- › Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ
- › Fachfrau/-mann Betreuung EFZ, Fachrichtungen Kinder- und Behindertenbetreuung
- › Medizinische/-r Praxisassistent/-in EFZ

### Höhere Fachschule Pflege HFPO

- › Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF

## Gewerblich-Industrielle

### Berufsfachschule GIBS

- › Anlagenführer/-in EFZ
- › Augenoptiker/-in EFZ
- › Automatiker/-in EFZ
- › Bekleidungsgestalter/-in EFZ
- › Bekleidungsnäher/-in EBA
- › Coiffeur/Coiffeuse EFZ + EBA
- › Fachfrau/-mann Bahntransport EFZ
- › Fachfrau/-mann öffentlicher Verkehr EFZ
- › Fachmann/-frau Reinigungstechnik EFZ
- › Praktiker/-in Reinigungstechnik EBA
- › Glaser/-in EFZ
- › Praktiker/-in Hotellerie-Hauswirtschaft EBA
- › Hörsystemakustiker/-in EFZ
- › Hufschmied/-in EFZ
- › Kaminfeger/-in EFZ
- › Logistiker/-in EFZ + EBA
- › Maler/-in EFZ
- › Tierpfleger/-in EFZ
- › Zeichner/-in Fachrichtung Architektur EFZ
- › Zeichner/-in Fachrichtung Ingenieurbau EFZ

- › Berufsmaturität Gestaltung und Kunst
- › Berufsmaturität Gesundheit und Soziales
- › Berufsmaturität Technik, Architektur, Life Sciences

- › Berufsvorbereitungsjahr
- › Integrationsjahr
- › Integrationsvorlehre

### Kaufmännische Berufsfachschule KBS

- › Kauffrau/-mann EFZ
- › Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ
- › Detailhandelsassistent/-in EBA
- › Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen

## Schule für Mode und Gestalten SMG

- › Bekleidungsgestalter/-in EFZ
- › Bekleidungsnäher/-in EBA

## Erwachsenenbildungszentrum EBZ

### Fachausweise/Berufsprüfungen

- › Coiffeur/Coiffeuse
- › Logistik (Lager und Produktion)
- › Werkstatt-, Montageleiter/-in Glas
- › Projektleiter/-in Glas
- › Dipl. Finanzplaner/-in
- › Dipl. Finanzberater/-in IAF
- › Versicherungsvermittler/-in VBV
- › Zert. Versicherungs- und Vorsorgeberater/-in IAF
- › Zert. Vermögensberater/-in IAF

### Berufsabschluss für Erwachsene

- › Anlagenführer/-in EFZ
- › Fachfrau/-mann Betreuung EFZ
- › Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ
- › Fachmann/-frau Reinigungstechnik EFZ
- › Logistiker/-in EFZ (Lager und Distribution)
- › Tierpfleger/-in EFZ

### Vorbereitungskurse

- › Grundkompetenzen
- › Berufsmaturität
- › Finanzbuchhaltung und Mathematik für Studierende FH
- › Berufsbildner/-innenkurs
- › Didaktikkurs I und II für Berufsbildner/-innen
- › Informatikkurse (ECDL/SIZ)
- › Firmenkurse u. a. Grundkompetenzen am Arbeitsplatz
- › Neubürger/-innenkurs
- › Payroll Manager/-in / Payroll Experte/Expertin edupool.ch
- › Sachbearbeiter/-in Gesundheitswesen, Personalwesen, Rechnungswesen, Technik, Treuhand edupool.ch
- › Verkaufskurse/-schulungen

## Sprachkurse

- › Französisch DELF B1/B2
- › Englisch B2/C1
- › Englisch Business Communication Course
- › Englisch BEC Vantage
- › Englisch Conversation course

**Ausgabe Januar 2025**

**Herausgeber**

Berufsbildungszentrum BBZ Olten

**Redaktion**

Georg Berger

Christoph Henzmann

**Bilder**

Christoph Henzmann

Markus Daepfen

**Konzept**

divis, Solothurn

**Layout | Druckvorstufe**

BBZ Olten

**Druck**

In der Schweiz

**Kontakt**

Christoph Henzmann

christoph.henzmann@bbzolgen.ch

Telefon 062 311 83 83

bbzolgen.so.ch

linkedin.com/company/bbzolgen

facebook.com/bbzolgen

Instagram: bbz.olgen



Sehr geehrte Leserin  
Sehr geehrter Leser

Wir freuen uns, Ihnen mit dieser Ausgabe des BBZ-Magazins das Berufsbildungszentrum BBZ Olten näher vorzustellen.

Die duale Bildung ist ein wichtiges Element der Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft. Das BBZ Olten leistet mit zahlreichen Bildungspartnerinnen und Bildungspartnern seinen Beitrag zur beruflichen Qualifizierung des Berufsnachwuchses.

Weitere Informationen und Neuigkeiten finden Sie unter:

bbzolgen.so.ch

linkedin.com/company/bbzolgen

Instagram: bbz.olgen

facebook.com/bbzolgen

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Berufsbildungszentrum.

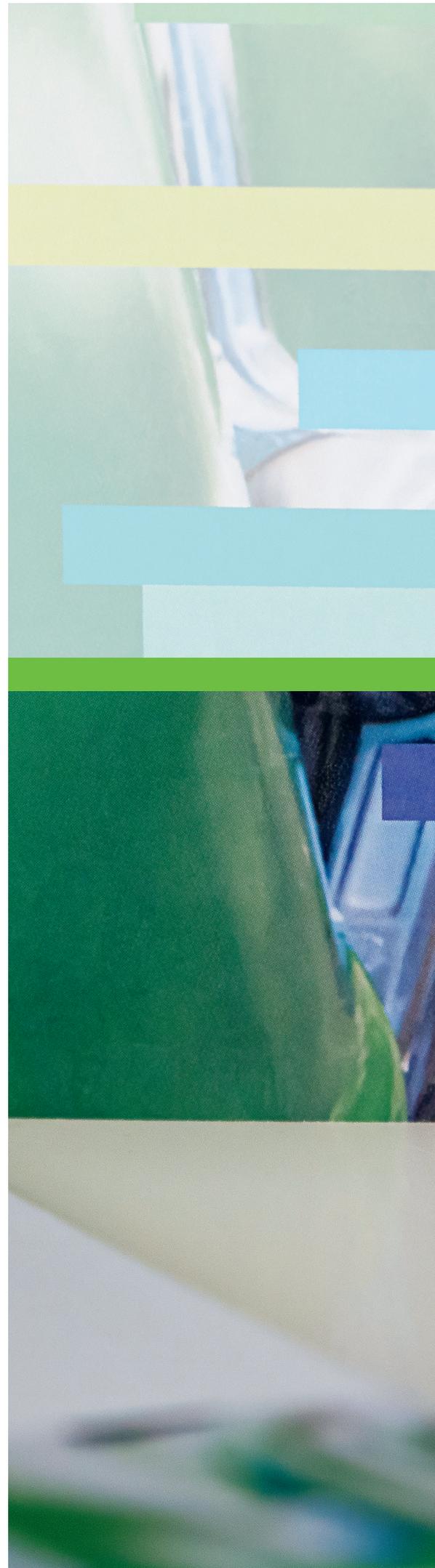
Christoph Henzmann,

Kommunikationsbeauftragter BBZ Olten

**BBZ Olten**

Berufsbildungszentrum Olten

Aaraustrasse 30  
4601 Olten  
Telefon 062 311 83 83  
bbzolgen.so.ch



20

JAHRE

Wo Kompetenz  
zum Beruf wird

*BBZ-Magazin 1/2025*

*Wo Kompetenz zum Beruf wird.*